

Puhdys, Im Nebelmeer

Er zieht durch die Nacht, er luft ohne Ziel
Nur weg, weiter weg treibt es ihn, wo sie auf ihn warten
Er sagt auch: Hier sind die Tage so schwer ich gehe wie blind
Und wenn man ihn stellt, fhlt er sich bedrngt
Und fhlt sich zu schwach fr die Welt aus Siegen und Schlgen
Er sagt: Mir ist kalt, das Leben ist schwer und wo fhrt es mich hin?
Im Nebelmeer. Im Nebelmeer. Im Nebelmeer

Kann sein, eines Tags gesteht er sich ein, die Klte um ihn die vertreibt nur eigenes Feuer
Dann wird er ein Licht, so hell wie der Tag, vertreibt er die Nacht
Im Nebelmeer. Im Nebelmeer. Im Nebelmeer

Im Nebelmeer. Im Nebelmeer. Im Nebelmeer
Im Nebelmeer. Im Nebelmeer. Im Nebelmeer
Im Nebelmeer. Im Nebelmeer. Im Nebelmeer
Im Nebelmeer. Im Nebelmeer. Im Nebelmeer